



Bericht des Oberbürgermeisters 31.08.2016



 Hannover

Berlin




Ein starker Verbund:

54 Unternehmen

7 Städte

5 Landkreise

5 Hochschulen

2 Kammern

**METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND**

**WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT
UND KULTUR IM ZENTRUM**

Prag


TOP 5.2 – ARBEITSGRUPPEN / STATUSBERICHT

1.) AG Wirtschaft und Standortentwicklung (=> 5. Sitzung: 30.09.2016)

- **Entwicklung der EMMD auf Grundlage von EU-Förderung**
(Einladung von EU-Vertretern)
- **Projektgruppe Life Sciences:** für 2016 konkrete Projekte in Umsetzung
(bionection – Partnering Conference for Tech Transfer in Life Sciences,
19.- 20.10.16 in Halle (Saale); für 2017 weitere Veranstaltungen in Planung)

2.) AG Wissenschaft und Forschung (=> 4. Sitzung: 05.09.2016)

- Schwerpunkte **Informationstechnologie / Industrie 4.0** identifiziert:
Vorstellung/Vernetzung von Lehre und Forschung in Mitteldeutschland
- MINT: AG als mögliche Plattform für Erfahrungsaustausch und später als
Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten
- Stellungnahmen zu Ansiedlung des Instituts für Angewandte Softwareforschung
in Sachsen sowie zum Sächsischen Hochschulentwicklungsplan

TOP 5.2 – ARBEITSGRUPPEN / STATUSBERICHT

3.) AG Demographie und Ausbildung (=> 4. Sitzung: 22.09.2016)

- Vernetzung mit Demografie-Netzwerken der mitteldeutschen Bundesländern
- **Jahreskonferenz 2016: Demographie und ihre Herausforderungen an die Region** unter dem Fokus der aktuellen Zuwanderung als Potenzial für die Region (AG-übergreifende Projektgruppe)

4.) AG Kultur und Tourismus (=> 4. Sitzung: 03.11.2016)

- Thema „**Auftritt auf internationalen Messen**“ wird in Projektgruppe konkretisiert (Organisation PG durch Saale-Unstrut-Tourismus e.V)
- **touristische Radwegevernetzung** potenzieller Schwerpunkt (in Zusammenarbeit mit PG Radverkehr)
- in Prüfung: Einrichtung einer „PG Industriekultur“, am 11.10.2016
 1. Zusammentreffen relevanter Akteure
- **Gewässerlandschaft Mitteleuropa**: Projektgruppe unter Einbindung der Umsetzungsmanager des Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzeptes in Sachsen und Sachsen-Anhalt (=> EEMD-Anfrage Unterstützungsschreiben)

TOP 5.2 – ARBEITSGRUPPEN / STATUSBERICHT

5.) AG Verkehr und Mobilität (=> 4. Sitzung: 11.11.2016)

- **PG Personenverkehr:** 2. Sitzung 26.10.2016; 2 Projekte in Umsetzung:
 - Weiterarbeit am SPV-Konzept, Synopse aus Ist-Zustand und Vorschlägen aus SPV-Konzept ist erarbeitet, weitere Aktivitäten der Aufgabenträger sollen abgeleitet werden
 - Zusammenführung von Liniennetzplänen
- **PG Radverkehr:** Themen: touristischer Radverkehr sowie Alltagsradverkehr; Organisation der „**Mitteldeutschen Radverkehrskonferenz**“
- Elektromobilität
- in Prüfung: Präsenz auf „Internationalen Transportforum 2017“

6.) AG Strategie und Kommunikation (=> 2. Sitzung: 08.11.2016)

- Empfehlung bzgl. Einrichtung EMMD-Regionalgeschäftsstelle
- Empfehlung bzgl. **EMMD-Gemeinschaftsmesseständen**
- struktureller Wandel (der Region) als Basis für innovative Projekte
- Vorschläge erarbeiten, wie KMU und Städte unterhalb Mittelzentren in EMMD eingebunden werden können

TOP 6.1 – Projektgruppe „Innovation im Revier“



potenzielle Maßnahmen der Projektgruppe (Entwurf/Auswahl):

1. Antragstellung im Rahmen des „**Programms zur Abfederung des Strukturwandels in Deutschlands Braunkohlenregionen**“ (4 Mio. EUR p.a., Laufzeit: 10 Jahre); Inhalt u.a.: weitere wissenschaftliche Qualifizierung der **stofflichen Braunkohlen-Verwertung**
2. **Vermarktung der mitteldeutschen Innovationsregion** mit noch zu identifizierenden Schwerpunktfeldern und Einzelstandorten
3. **Abstimmung mit der Innovationsregion Lausitz GmbH**

TOP 6.2 – Projektgruppe Elektromobilität

Zielsetzung und Unterstützungsangebot:

- **Ziel: Intelligenter, flächendeckender Ausbau der Ladeinfrastruktur, möglichst mit abgestimmten Bezahl- und Abrechnungssystem**
- Unterstützung bei der Koordinierung der optimalen, überörtlichen Verteilung der Ladeinfrastruktur in der EMMD basierend auf neuem Förderprogramm des Bundes (EUR 300 Mio. für 15.000 Ladestationen im Zeitraum von 2017-2020)
- Einbindung der E-Mobilität in intermodale Mobilitätskonzepte
- Entwicklung eines übergreifenden Kommunikationskonzeptes

Struktur:

- **eigenständige Projektgruppe „Elektromobilität“** gegründet, eingebettet in die vorhandene „**AG Verkehr und Mobilität**“ => offene Teilnehmerstruktur unabhängig von der EMMD-Mitgliedschaft mit autonom zu besetzender Projektgruppenleitung (Kandidaten: Hr. Lingk/Leipzig und Hr. Kolbert/Halle)
- avisierter Teilnehmerkreis: alle EMMD-Städte, Landkreise, Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Unterstützung z.T. durch Ministerien und SAENA
- 2. PG-Sitzung am 29.08.2016: Zielstellung, Empfehlungen zur gemeinsamen Ladeinfrastruktur, Handlungsfelder



Wichtige Vorlagen zur Beratung und Entscheidung im Stadtrat:



Vorlage 1: Investitionsprogramm Bildung

Objektauswahl erfolgte nach Kriterien: Prognose der Kinderzahlen, Bauzustand, Brandschutz, Barrierefreiheit, Förderfähigkeit und Energieeffizienz.

Geplante Schulsanierungen über das Stadtgebiet und alle Schulformen verteilt:

17 Grundschulen; 5 Sekundar-, Gemeinschafts-, Förderschulen; 4 Gymnasien und Gesamtschulen; 6 Berufsschulen.

Schwerpunkt des Kita-Neubaus: Innenstadt



Finanzierung

Geplante Investitionssumme 2016 bis 2022: 171,9 Mio
Euro:

2016: 26 Mio abgesichert und genehmigt

2017 – 2022: 145,8 Mio

Stark III EU Land: 54,5 Mio

Stark III Förderdarlehen IB Bank: 54,5 Mio

Stadt Darlehensaufnahme genehmigt: 13 Mio

Stadt Eigenmittel aus Veräußerungen: 23,8 Mio

Finanzierung steht unter Vorbehalt einer Stark III -
Förderung sowie der Haushaltsbeschlüsse des Stadtrates.
Stadt erwartet verbindliche Zusage des Landes.



Vorlage 2



Das Beitragsbild wurde erstellt von Maximilian Dörrbecher (Chumwa)



Der Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) wird dem Stadtrat im September 2016 eine Beschlussvorlage zur Bewerbung um den Titel “Kulturhauptstadt Europas 2025“ zur Beratung vorlegen. Auf dieser Grundlage kann der Stadtrat entscheiden, ob er den OB mit der Erstellung eines Grobkonzeptes zur Bewerbung um den Titel beauftragt. Der Stadtrat sollte sich – wie andere Städte auch - zu diesem wichtigen Thema positionieren.

Im Falle eines positiven Votums wird die Verwaltung dem Stadtrat ein Grobkonzept bis zur Sitzung im Februar 2017 vorlegen. Erst dann soll endgültig über eine Bewerbung entschieden werden.

Die Zeitrahmen ist angemessen, weil eine Ausschreibung noch nicht erfolgt ist.



Das Thema stand am 30.08.2016 auf der Tagesordnung der EMMD-Vorstandssitzung.

Im Ergebnis ist die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland stolz, wenn sich Mitglieder um den Titel "Kulturhauptstadt Europas" bewerben wollen. Dies werde dann unterstützt. In den Antragsvoraussetzungen heißt es, dass Städte auch umliegende Regionen einbeziehen können. Die Entscheidung über eine Bewerbung liegt zunächst bei den Städten.

Als nächstes wird das Thema in der EMMD-Arbeitsgruppe "Kultur und Tourismus" beraten.



Zukunftswerkstatt Südpark für Anwohnerinnen und Anwohner:

5. September 2016, 18.00 Uhr, Schulturnhalle in der Offenbachstraße 22

Themen: Wohnen, Sicherheit, Bildung und Freizeit



26.8.2016: Frühstück mit den Olympia-Teilnehmern aus Halle





hallesaale
HÄNDELSTADT

Zukunftsstadt Halle-Neustadt





Zukunftsstadt Halle-Neustadt

Eine Jury aus Experten hat die Stadt Halle (Saale) und 19 andere Kommunen ausgewählt, um mit Bürgern und Wissenschaft ihre Ideen für den Stadtteil Halle-Neustadt weiterzuentwickeln. Sie nehmen an der 2. Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teil. Beteiligt waren in der ersten Phase 51 ausgewählte Kommunen.

Ziel: Mit dem Wettbewerb werden die kreativen Ideen aus der Forschung mit den lokalen Bedürfnissen in den Städten zusammengebracht.

Die Wissenschaft ermöglicht den Menschen enorme Chancen, ihre Ideen für ein gutes Leben in den Städten zu verwirklichen. Die überzeugendsten Vorschläge werden in der aktuellen zweiten Phase des Wettbewerbs zu Plänen ausgearbeitet, die ab 2018 realisiert werden können. Die Kommunen erhalten dafür jeweils bis zu 200.000 Euro.



Internationale Schule in Halle

Viele Unternehmen fordern eine
bilinguale/internationale Schule.
Die Verwaltung arbeitet intensiv an diesem Ziel.





Leitziele der Stadt: Kultur – Wirtschaft – Wissenschaft

„Hauptaufgabe des HVB ist, die Veränderungen zu ermöglichen und zu beschleunigen. Leitziele: Toleranz, Talente und Technologien.“

hellmann Worldwide Logistics

Das Unternehmen bietet Logistikdienstleistungen wie den Transport von Gütern auf der Straße, Schiene, per Schiff und Flugzeug sowie Beratung und Computerlösungen für Entsorgungsdienstleistungen an.

Angestellte: 100 (geplant)

Angesiedelt seit: September 2015

Firmenkontakt: www.hellmann.net

FIEGE

The World of Logistic

Die Fiege-Gruppe zählt zu den führenden Logistik Anbietern in Europa. Sie bietet ihren Kunden Dienstleistungen wie Transport und Lagerung von Waren sowie Personal- und Materialbeschaffung an.

Angestellte: 50 (geplant)

Angesiedelt seit: Oktober 2015

Firmenkontakt: www.fiege.de

ebay enterprise

Das US-amerikanische Unternehmen ist ein weltweit agierender Konzern im Internet-Handel. Er betreibt im Star Park ein Waren- und Versandzentrum für den europäischen Markt, das zum Beispiel Mode, Wohnaccessoires und große Elektroartikel über Kurierdienste ausliefert.

Angestellte: 339 (Stand: Dezember 2015)

Angesiedelt seit: Oktober 2014

Firmenkontakt: www.ebayenterprise.com

Verhandlungen über die Vergabe dieser Flächen (gelb) finden derzeit statt.

Flächen sind für produzierendes Gewerbe reserviert.

FLUGHAFEN
Leipzig-Halle

Enka Tecnica

REIFENHÄUSER GRUPPE

Das deutsch-amerikanische Unternehmen ist weltweit führender Hersteller von Spinddüsen und Präzisionswerkzeugen. Diese werden benötigt, um Chemiefasern wie zum Beispiel für Autoreifen, Teppichböden, Isolationen, Filter oder Bekleidung zu spinnen.

Angestellte: 98 (Stand: Oktober 2015)

Angesiedelt seit: November 2014

Firmenkontakt: www.enkatecnica.com

HÖRMANN ITS CELL

Das Unternehmen stellt mit einem eigenen, am Markt einzigartigen Verfahren aus defekten Photovoltaik-Zellen voll funktionsfähige her. Mit einer Kapazität von mehr als 150 Megawatt Leistung im Jahr ist Hörmann ein wichtiger Lieferant für die Hersteller von Solarmodulen.

Angestellte: 35 (Stand: Oktober 2015)

Angesiedelt seit: Februar 2010

Firmenkontakt: www.hoermann-novo.de

GREATVIEW

Das chinesische Unternehmen stellt Kartonverpackungen für Milch und kohlenstofffreie Erfrischungsgetränke her. Es beliefert damit von Halle aus Milch- und Saftproduzenten in Europa, Amerika, im Nahen Osten und Afrika.

Angestellte: 149 (Stand: Oktober 2015)

Angesiedelt seit: April 2011

Firmenkontakt: www.greatviewpack.com



- Unternehmen
- Innovation
- Weltweit
- Branchen & Anwendungen
- Produkte & Services
- Aftermarket**
- Automotive Aftermarket**
- Industrial Aftermarket

- Presse
- Mediathek
- Karriere
- Veranstaltungen
- Lieferanten

[Aftermarket](#) ↗

Automotive Aftermarket



Der Unternehmensbereich Aftermarket der Schaeffler Gruppe Automotive vertritt die Schaeffler Gruppe weltweit im Automotive-Ersatzteilmarkt. Die Produktpalette umfasst die drei Marken LuK, INA und FAG und bietet rund 20.000 unterschiedliche Produkte für Pkw, Lkw und Traktoren. Die Ersatzteile vom Erstausrüster decken Einsatzbereiche bei Kupplungs- und Ausrücksystemen, Motoren- und Getriebeanwendungen sowie Fahrwerkanwendungen ab.

SCHAEFFLER AUTOMOTIVE AFTERMARKET

Haben Sie konkrete Fragen zu unserem Ersatzteilgeschäft? Sind Sie auf der Suche nach der passenden Kupplung für Ihr Fahrzeug? Hier geht es zu den Seiten unserer Aftermarket-Profis....



Schaeffler zeigt Interesse am Wirtschaftsstandort Halle

Die EVG hat Schaeffler ein Angebot zum Abschluss eines Grundstückskaufvertrages unterbreitet, 23 Hektar im Star Park, am 10. August 2016 in Herzogenaurach. Das Angebot wurde notariell beurkundet.

Die EVG bindet sich an dieses Vertragsangebot bis spätestens zum Juli 2017. Es geht um die Errichtung eines zentralen Logistik- und Montagezentrums durch Schaeffler oder einen durch die Firma beauftragten Dritten. Dem notariell beurkundeten Angebot ist ein Kaufvertrag beigelegt, mit einem Volumen von 3,65 Millionen Euro. Der Vertrag kommt mit notarieller Zustimmung von Schaeffler zustande.

Entsprechende Optionsverträge will Schaeffler auch mit anderen Kommunen abschließen.